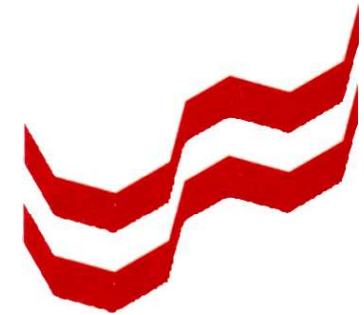




Sportförderkonzeption

NRW-Sportschule Solingen





Inhaltsverzeichnis

- Ziele und Grundsätze
- Pädagogische Konzeption
- Solinger Schwerpunktsportarten
- Grundschulvielseitigkeitskonzeption
- Sportcurriculum der Sportklassen
- Nachhaltige Qualitätssicherung
- Zusammenfassung





Ziele und Grundsätze



- Mit der NRW-Sportschule ein „Solinger Modell“ schaffen
- Mehr Kinder und Jugendliche emotional an den Sport binden
- Sportliche Leistungsbereitschaft im schulischen Bereich fördern





Pädagogische Konzeption

- Sportliche Leistung individuell betrachten
- Freude am Sport als Keimzelle sportlicher Leistung verstehen
- Gemeinschaft stärken und Gemeinschaftsgefühl entwickeln
- Sportliche Emotionalität pflegen – Wettkämpfe gemeinsam erleben
- Elternarbeit fördern
- Schulgemeinde durch vielfältige Sportaktivitäten stärken
- Zusammenarbeit mit den umliegenden Schulen intensivieren
- Sporthelfer und Sportassistenten ausbilden





Pädagogische Konzeption

- Ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung durch Sport fördern
- Durch soziale Betreuung Identifikation mit der Sportschule schaffen
- Mit Nachbaruniversitäten kooperieren
- Das „Sportmedizinische Zentrum Solingen“ nutzen





Solinger Schwerpunktsportarten



Badminton



Handball



Baseball



Leichtathletik



Fechten



Tennis





Grundschulvielseitigkeitskonzeption

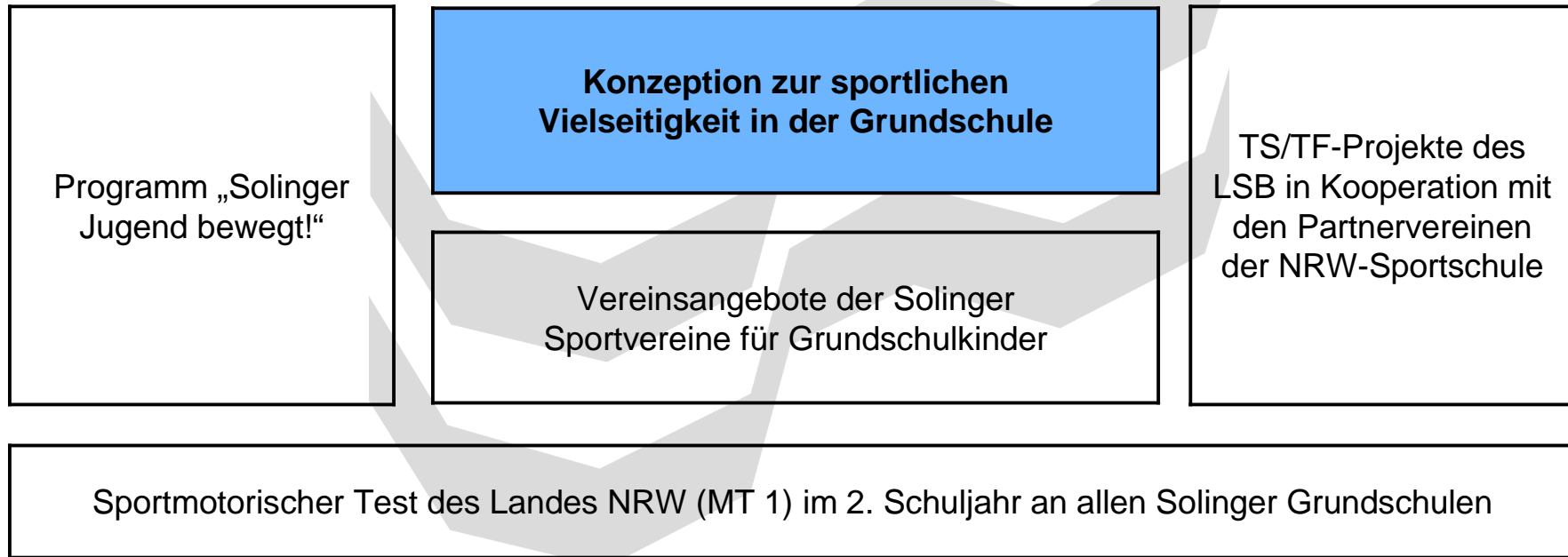


- In das „Solinger Grundschulmodell“ einbetten
- Grundschulvielseitigkeit koordinieren
- Kinder und Eltern emotional an den Sport binden
- Breite koordinative Ausbildung fördern
- Durch fünf Solinger Zentren Spielfeste ermöglichen
- Eltern und interessiertes Lehrpersonal einbinden
- Aufgaben im Grundschulbereich verteilen
- Zeiten und Termine





In das „Solinger Grundschulmodell“ einbetten





Grundschulvielseitigkeit koordinieren

Eine Grundschulkoordinatorin für den schulischen Bereich ...

- fungiert als Kontaktperson zur Schul- und Stadtebene.
- koordiniert das Antragsverfahren der Trainingsgruppen beim Landessportbund.

Eine Grundschulkoordinatorin für den sportlichen Bereich ...

- organisiert und führt Vielseitigkeitstraining und Spielfeste durch.
- dient als Ansprechpartnerin für Eltern und Lehrpersonal.
- bindet interessiertes Sportpersonal ein.





Kinder und Eltern emotional an den Sport binden



- Schnuppertraining an allen Solinger Grundschulen anbieten
- Durch freudvolle Spielorientierung viele Kinder zum Mitmachen motivieren
- Eltern frühzeitig einbinden

Kein Kind darf ausgeschlossen werden, da die Freude am Sport und emotionale Bindungen zu Freunden und zur Gruppe wichtiger sind als die sportliche Leistung.





Breite koordinative Ausbildung fördern



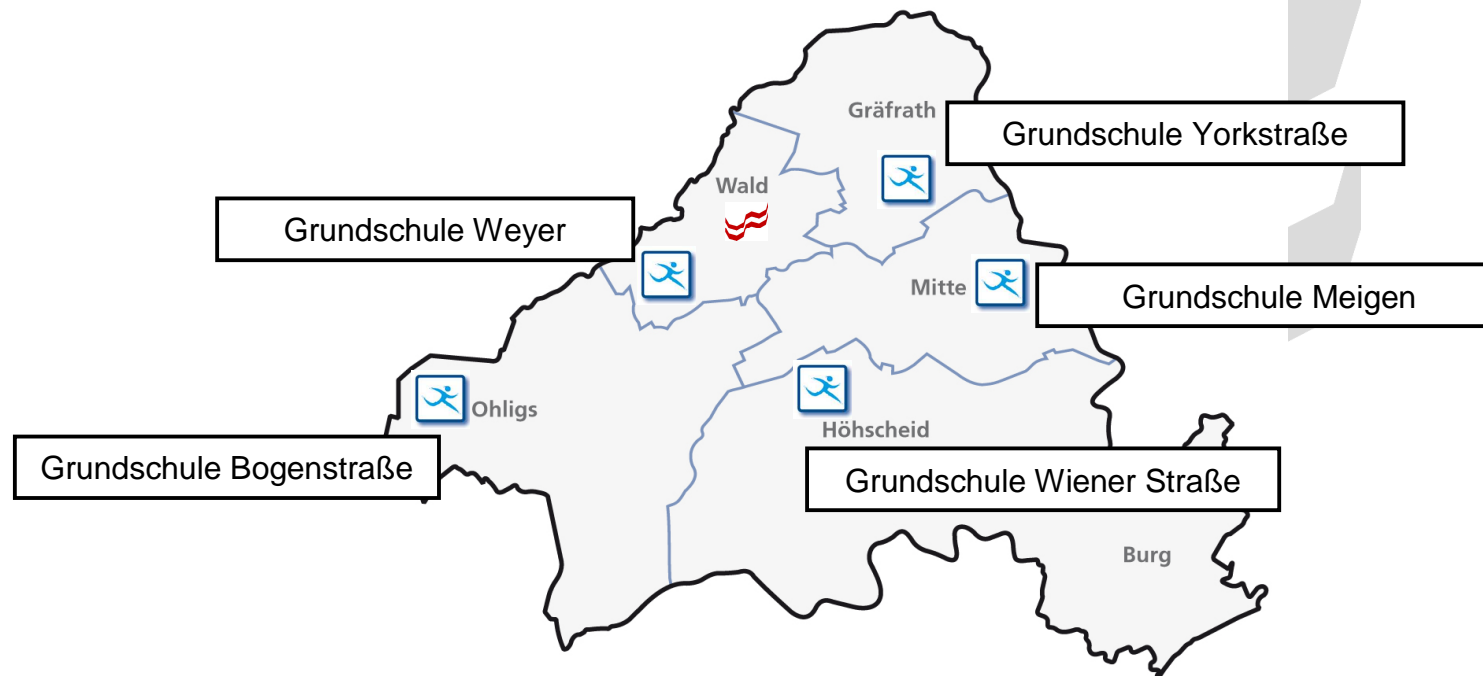
- Breite Basiskoordination fördern
- Rhythmische, kreative und tänzerische Elemente einbinden
- Elemente der Solinger Schwerpunktsportarten spielerisch vorbereiten

Es geht nicht um ein Einüben von speziellen Techniken und Taktiken, sondern um das spielerische Erlernen von vorbereitenden Fertigkeiten und Fähigkeiten in motivierenden Spielformen und kindgemäßen Wettkämpfen.





Durch fünf Solinger Zentren Spielfeste ermöglichen



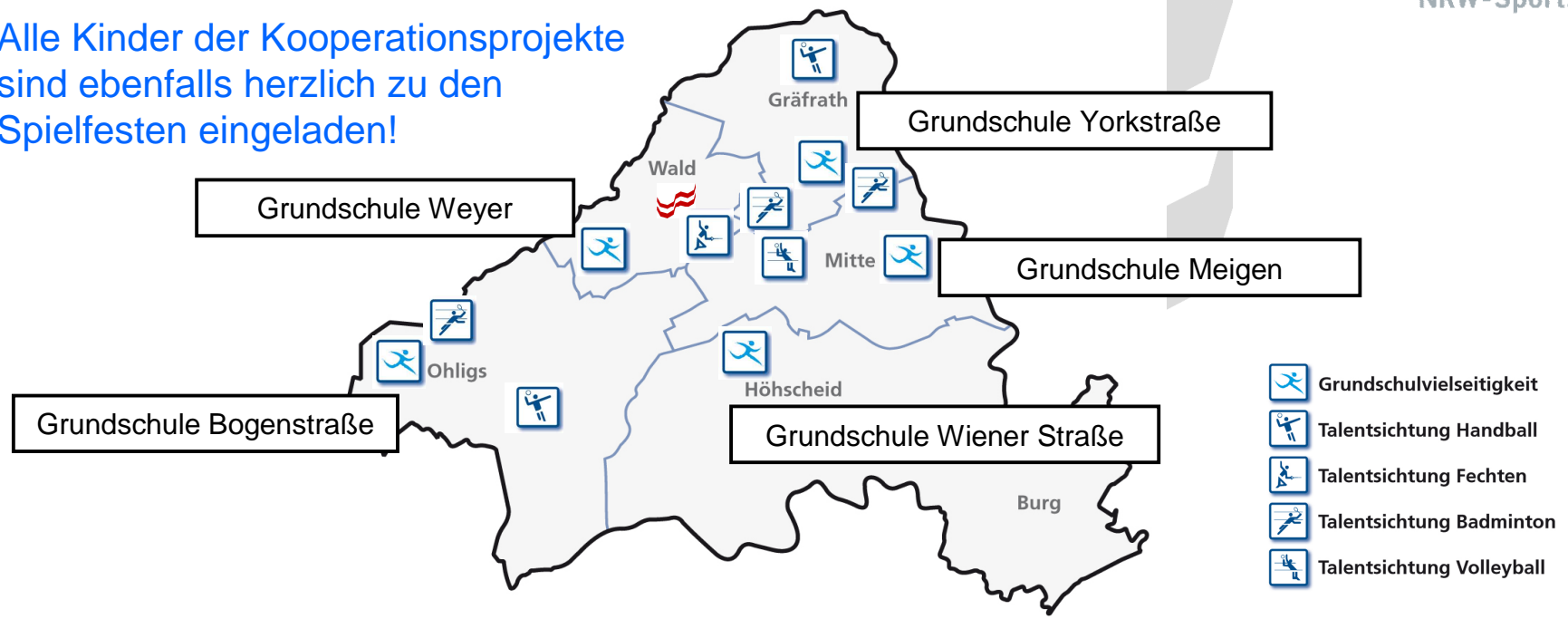
Ziele ♦ Pädagogische Konzeption ♦ Schwerpunktsportarten ♦ **Grundschulkonzeption** ♦ Curriculum ♦ Qualitätssicherung ♦ Zusammenfassung



Durch fünf Solinger Zentren Spielfeste ermöglichen



Alle Kinder der Kooperationsprojekte sind ebenfalls herzlich zu den Spielfesten eingeladen!



Ziele ♦ Pädagogische Konzeption ♦ Schwerpunktsportarten ♦ Gründschulkonzeption ♦ Curriculum ♦ Qualitätssicherung ♦ Zusammenfassung



Durch fünf Solinger Zentren Spielfeste ermöglichen



- 3 x im Jahr ein Spielfest für alle Solinger Grundschul Kinder anbieten
- Gruppen- und Einzelwettbewerbe durchführen
- Lernerfolg an den Stärken eines Kindes orientieren
- Konzeption mittelfristig auf das gesamte Bergische Städtedreieck erweitern





Eltern und interessiertes Lehrpersonal einbinden



- Sportpersonal und Eltern frühzeitig informieren
- Eltern durch regelmäßige Informationsabende einbeziehen
- Schnupperangebote für interessiertes Sportpersonal anbieten
- Jährlich eine Lehrerfortbildung zur Grundschulvielseitigkeit durchführen





Aufgaben im Grundschulbereich verteilen



- Grundschulkoordinatorin: **Margrit Schulz** (Schulleiterin GS Weyer)
- Leitende Trainerin: **Marsha Owusu Gyamfi** (Hauptberufliche Hagener Trainerin)
- Hallenkoordination: **Reiner Karschöldgen** (Ganztagskoordinator der FALS)
- Unterstützender Trainer: **Jörn Meyer** (Sportkoordinator an der NRW-Sportschule)
- Sportmotorische Talentsichtung: **Daniel Certa** (Leistungssportkoordinator)





Zeiten und Termine im Schuljahr 2011/2012



Trainingszeiten

- Montag 15.00 – 16.30 Turnhalle der GS Bogenstraße
- Dienstag 15.00 - 16.30 Turnhalle der GS Weyer
- Dienstag 16.00 - 17.30 Turnhalle der GS Wiener Straße
- Mittwoch 15.00 - 16.30 Turnhalle der GS Meigen
- Donnerstag 16.00 - 17.30 Turnhalle der GS Yorkstraße

Spielfesttermine

- Samstag, den 3. Dezember 2011, 9-12
- Samstag, den 3. März 2012, 9-12
- Samstag, den 23. Juni 2012, 9-12





Sportcurriculum der Sportklassen



- Grundsätze
- Ebenen des Sportunterrichts
- Stundenverteilung und Inhalte der Sportarten
- Curriculare Einbettung der Sportart Fechten
- Differenzierungsmodelle innerhalb der Sportklassen
- Periodisierung des Sportunterrichts
- Konzept der Leistungsüberprüfung





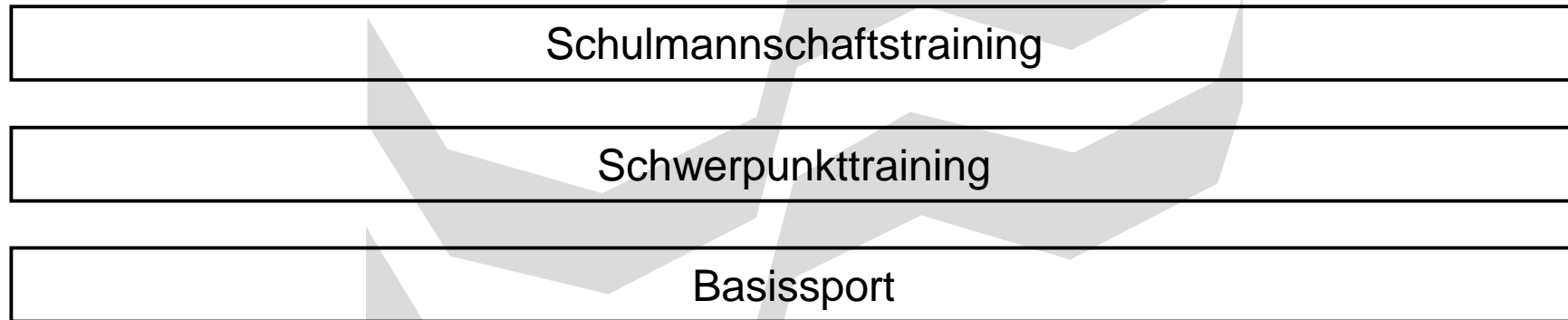
Grundsätze

- Schulsport leistungs- und wettkampforientiert ausrichten
- Leistungsorientierte Schulmannschaften bilden
- Breite Basis zum Sporttreiben motivieren
- Vormittagsunterricht und Nachmittagstraining koordinieren





Ebenen des Sportunterrichts



Ziele ♦ Pädagogische Konzeption ♦ Schwerpunktsportarten ♦ Grundschulkonzeption ♦ **Curriculum** ♦ Qualitätssicherung ♦ Zusammenfassung



Basissport

- Vormittags
- Allgemeine und spielerisch orientierte Grundlagenausbildung
- Vielseitig orientiertes Koordinationstraining
- Personal der FALS (ggf. unterstützt durch Personal der Partnervereine)
- 2 x 65 Minuten pro Woche





Schwerpunkttraining



- Vormittags
- Bis Jahrgang 7: Vermittlung der Sportarten HB, BAD, LA und Athletik
- Ab Jahrgang 8: Leistungsfrühtraining in den Schwerpunktsportarten
- Personal der NRW-Sportschule und / oder der Partnervereine
- 1 x 65 Minuten pro Woche (Jg. 5 und 6) / 2 x 65 Minuten pro Woche (Jg. 7)
- Ab Jahrgang 8: Frühtraining bis zu 2 x 90 Minuten pro Woche möglich





Schulmannschaftstraining







- Nachmittags
- Spezialisierung in einer Sportart, die nach Neigung angewählt werden kann
- Aufbau von leistungsstarken Schulmannschaften
- Personal der NRW-Sportschule und / oder der Partnervereine
- 1 x 90 Minuten pro Woche
- Offen für Schülerinnen und Schüler der Nicht-Sportklassen





Stundenverteilung und Inhalte der Sportarten

Die Inhalte orientieren sich unter besonderer Berücksichtigung der pädagogischen Konzeption an den bis 2001 gültigen sportartenbezogenen Richtlinien Sport des Landes NRW mit einer Akzentuierung der Sportarten Handball, Badminton, Leichtathletik und Athletik. Für das fünfte Schuljahr ergibt sich z.B.:

Jahrgang 5	Stundenzahl ausgewählter Sportarten im Schwerpunkttraining und Basissport			
				
Stundenzahl	10	6 + 6 = 12	14 + 16 = 30	6 + 6 = 12
Inhalte	<u>I</u>	<u>III/IV</u>	<u>IV</u>	<u>V</u>





Curriculare Einbettung der Sportart Fechten



- Batterie von Spiel- und Wettkampfformen mit Charakteristikum Fechten in den Basissport und das Athletiktraining einbinden
- Leistungsstarke Schulmannschaften aufbauen





Differenzierung des Sportunterrichts

Schulmannschaftstraining: Neigungsbezogene und jahrgangsübergreifende Trainingsgruppen unter Einbeziehung der Nicht-Sportklassen. Im Wesentlichen:
 WKIV = Klasse 5 und 6 WKIII = Klasse 7 und 8 WKII = Klasse 9 und 10

Schwerpunkttraining ab Jg. 8: Jahrgangsübergreifende Frühtrainingsgruppen in den Schwerpunktsportarten mit Kopplungsmöglichkeiten der Sportarten unter besonderer Berücksichtigung einer sportartenspezifischen Athletikausbildung

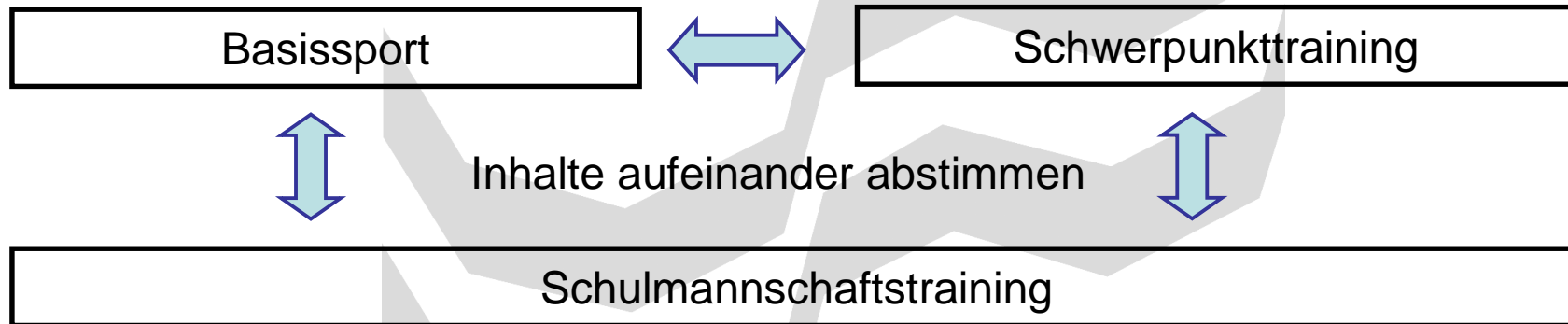
Schwerpunkttraining Jg. 5 - 7: Training im Klassenverband in zwei Hallenteilen mit äußerer Differenzierungsmöglichkeit zweier Sportklassen eines Jahrgangs

Basissport: Unterricht im Klassenverband ggf. mit Doppelbesetzung





Periodisierung des Sportunterrichts





Konzept der Leistungsüberprüfung

- Diagnostik des Landes NRW in Jg. 4 und Jg. 7 (FOSS)
- Schulinternes Instrumentarium (Leistungspass, Portfolio)
- Lehrer- und Trainerbeurteilung

Die NRW-Sportschule Solingen gibt bis Ende der Jahrgangsstufe 7 eine fundierte Empfehlung für die Sportarten ab, die ein Kinder leistungsorientiert betreiben möchte.





Nachhaltige Qualitätssicherung

- Hohe fachliche Qualität erzeugen – Fachtreffen organisieren
- Ausbildungsebenen der Sportschule koordinieren
- NRW-Sportschule in die Schulstrukturen einbetten
- Qualitätsmanagement durchführen





Fachliche Qualität erzeugen – Fachtreffen organisieren

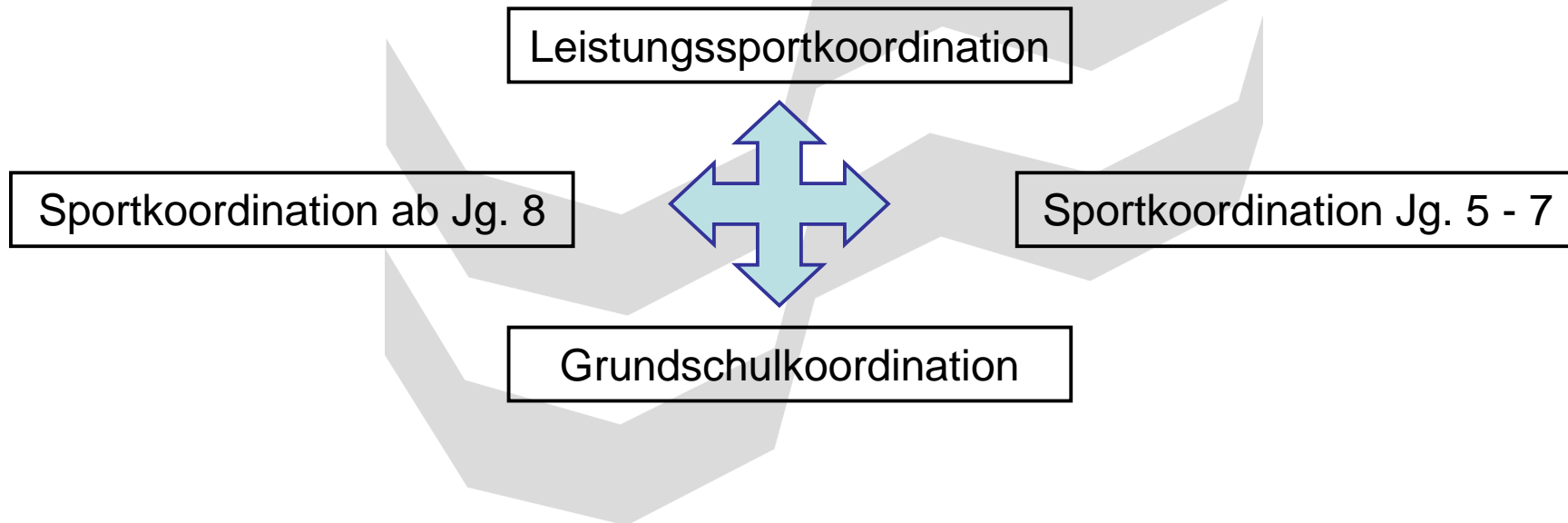


- Mit Universitäten, Trainerakademie und medizinischem Zentrum kooperieren
- Mindestens 2 x pro Jahr eine Fortbildungen an der NRW-Sportschule anbieten
- Durch regelmäßige Fachtreffen zur Optimierung der Konzeption beitragen





Ausbildungsebenen der Sportschule koordinieren



Ziele ♦ Pädagogische Konzeption ♦ Schwerpunktsportarten ♦ Grundschulkonzeption ♦ Curriculum ♦ Qualitätssicherung ♦ Zusammenfassung



Grundschulkoordination



- Zielkontrolle im Bereich der Grundschulvielseitigkeitskonzeption
- Organisation und Durchführen von Vielseitigkeitsangeboten und Spielfesten
- Durchführen von Schnupperangeboten an den Grundschulen
- Elternarbeit und Kontaktpflege zum Sportpersonal der Grundschulen
- Optimierung der Grundschulvielseitigkeitskonzeption
- Talentsichtung im Rahmen der sportmotorischen Tests in Jg. 2 und Jg. 4





Sportkoordination Jahrgang 5 - 7



- Zielkontrolle im Bereich des Basis- und Schwerpunktsports in den Jg. 5 - 7
- Organisation von Informationsveranstaltung und KRESH-Woche
- Elternarbeit Jahrgang 5 - 7
- Begleitung und Optimierung der schulinternen Leistungsdiagnostik (Jg. 5 - 7)
- Verfeinerung der Inhalte und Ziele des Sportcurriculums Jg. 5 - 7
- Einbinden von Lehrpersonal der FALS in die NRW-Sportschule





Sportkoordination ab Jahrgang 8



- Zielkontrolle im Bereich des Basis- und Schwerpunktsports ab Jg. 8
- Elternarbeit ab Jg. 8
- Begleitung und Optimierung der schulinternen Leistungsdiagnostik ab Jg. 8
- Verfeinerung der Inhalte und Ziele des Sportcurriculums ab Jg. 8





Leistungssportkoordination



- Kooperation mit Verbänden und Vereinen sowie Sportministerium und LSB
- Zielkontrolle im Bereich des Schulmannschaftstrainings und der Schulwettkämpfe
- Koordination des Schulmannschaftstrainings und der Schulwettkämpfe
- Organisatorische Begleitung der sportmotorische Tests des Landes NRW
- Beratung von Leistungssportlerinnen und Leistungssportler der Sportschule
- Organisation von Fortbildungen an der NRW-Sportschule Solingen
- Koordination der Pressearbeit
- Kontaktpflege zum medizinischen Zentrum und weiteren Partnern





Zusammenfassung

- „Solinger Modell“ zur Förderung des Leistungssports schaffen & mehr Kinder und Jugendliche emotional an den Sport binden
- Pädagogische Konzeption ist emotionale Basis des Curriculums
- Solinger Schwerpunktsportarten curricular einbinden
- Grundschulvielseitigkeitskonzeption für die Jahrgänge 3 und 4
- Dosierte Spezialisierung ab Jg. 5
- Spezialisierung ab Jg. 8 – alle Vereine profitieren gleichermaßen
- Qualitätssicherung durch Koordination aller Ausbildungsebenen





Schöne Blumen brauchen einen fruchtbaren Boden. Befindet sich diese Erde aber in 3000 m Höhe, werden nur wenige Menschen in der Lage sein, dort Blumen zu pflanzen. Deshalb muss der fruchtbringende Boden dort geschaffen werden, wo möglichst viele Menschen Zugang haben.

